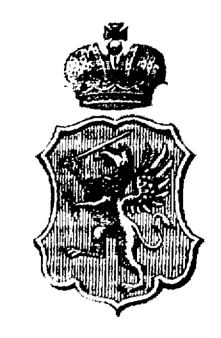
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 25. Середа 2. Марта. — Mittwoch 2. März. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Сетценскому Лѣсничему Титулярному Совѣтнику Непперту и Шрунденя, канцлерскому подлѣсничему Коллежскому Секретарю Люллею, Всемилостивѣйше пожалованы въ 22. Сентября 1876 г. знаки ордена св. Владиміра 4 ст. за выслугу ими въ офицерскихъ чинахъ 35 лѣтъ. № 179.

По Вѣдомству Управляющаго Почтовою частію въ Лифляндской Губерніи въ личномъ составѣ произошли слѣдующія перемѣны:

Приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ отъ 3. Декабря 1876 года цензоръ Рижской Губернской Почтовой Конторы, Статскій Совѣтникъ Меркеръ по прошенію уволенъ отъ службы съ 26. Ноября того же года, а на мѣсто его опредѣленъ цензоромъ таковымъ же Приказомъ отъ 8. Января сего года Отставной Лейтенантъ Марышевъ.

Назначены: Младшіе сортировщики Рижской губернской почтовой конторы Коллежскій Регистраторъ Трескинъ и неимѣющій чина Карлъ Розенфельдъ. Старшими сортировщиками первый съ 1. Января, а послѣдній съ 1. сего Февраля. Канцелярскій служитель той же конторы неимѣющій чина Іоганъ Шталь помощникомъ Венденскаго почтмейстера, а на мѣсто его назначенъ запасный станціонный смотритель Михаилъ Яковлевъ, оба съ 1. Февраля. Младшій сортировщикъ Перновской уѣздной почтовой конторы Ѳедоръ Образскій — старшимъ сортировщикомъ той же конторы съ 1. Января.

Опредѣлены на службу: Воспитанникъ Рижскаго Духовнаго Училища Владиміръ Сеппъ, отставной Штабсъ-Капитанъ Дихтъ и сынъ унтеръ-офицера почталіонской команды Митавской Губернской Почтовой Конторы Николай Розенфельдъ младшими сортировщиками въ Дерптскую уѣздную почтовую контору, первый съ 15., второй съ 22. Декабря 1876 г. и третій съ 1. сего Февраля. Воспитанникъ Орловской Духовной Семинаріи Ѳеофанъ Преображенскій — младшимъ сортировщикомъ въ Рижскую Губернскую Почтовую Контору съ 10. сего Февраля.

Перемѣщены: Младшій сортировщикъ Дерптской Уѣздной Почтовой Конторы неимѣющій чина Павелъ Толвицкій и помощникъ Венденскаго Почтмейстера, Губернскій Секретарь Фонъ Ломанъ — младшими сортировщиками въ Рижскую Губернскую Почтовую Контору: первый съ 15. Декабря 1876 г., а второй съ 1. сего Февраля.

Уволены отъ службы по прошенію: Младшіе сортировщики Дерптской Почтовой Конторы, неимѣющій чина Венедиктъ Никольскій съ 1. Декабря и отставной Штабсъ-Капитанъ Дихтъ съ 1. сего Февраля. Старшіе сортировщики Рижской Губернской Почтовой Конторы, неимѣющій чина Евгеній Толвицкій съ 15. Декабря 1876 г. и Вольдемаръ Лукинъ съ 1. сего Февраля. Младшіе сортировщики той же конторы неимѣющій чина Александръ Жемлинъ съ 15. Декабря 1876 г. и отставной Подпоручикъ Штокфинъ съ 1. сего Февраля, старшій сортировщикъ Перновской Почтовой Конторы неимѣющій чина Василій Куссонскій съ 20. Декабря 1876 г. и помощникъ Вольмарскаго Почтмейстера Губернскій Секретарь Сорокинъ съ 15. Января.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Людвигу Зейдлицу въ городѣ Перновѣ печатаніе посредствомъ его печатной машины небольшихъ концертныхъ программъ и. т. д. № 694.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Ludwig Seidlitz in der Stadt Pernau die Concession zur Anfertigung von Concertprogrammen u. s. w. vermittelst seiner Druckmaschine ertheilt worden. Nr. 694.

Am 8. Januar c. sind mitten auf der Düna, in der Gegend von Mühlgraben, zwei Tonnen mit Harz gefunden worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen behufs Ermittelung des Eigenthümers resultatlos geblieben sind, so wird derselbe hierdurch von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato zu melden, widrigenfalls mit dem Funde in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 25. Februar 1877. Nr. 584. 3

In Anlaß dessen, daß am 23. Januar einem verdächtigem Individuum ein Fuhrwerk, über dessen Erwerb derselbe keinen Nachweis zu geben vermochte, abgenommen worden ist, wird hierdurch der resp. Eigenthümer des unten näher bezeichneten Fuhrwerks aufgefordert, sich unter Beibringung des erforderlichen Eigenthumsbeweises innerhalb sechs Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Fuhrwerk nach den bezüglichen Gesetzesbestimmungen verfahren werden wird.

Das dem Bauern abgenommene Pferd ist ein dunkler Fuchswallach, 10 oder mehrere Jahre alt, hat einen Fleck auf Stirn und Schnauze und ist mit ledernem Geschirr an eine Bauerragge gespannt.

Riga-Ordnungsgericht, den 24. Februar 1877. Nr. 1950. 3

Da der ehemalige Quellensteinsche Gärtner Jaan genannt Johann Prunden auf die diesseitige Aufforderung vom 28. November vorigen Jahres bis hierzu keine Folge geleistet und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort diesem Gemeindegerichte noch unbekannt ist, so werden solchem nach sämmtliche Land- und Stadt-Polizeiverwaltungen von dem Tignitzschen Gemeindegerichte (im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegen) hiermit ergebenst ersucht, in ihren Jurisdictionsbezirken Nachforschungen nach dem genannten Jaan Prunden anzustellen und denselben im Betreffungsfalle arrestlich anher einsenden zu wollen.

Tignitz, den 19. Februar 1877. Nr. 101. 2

Von dem Tignitzschen Gemeindegerichte (im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegen) wird hiermit bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Gegenstände, als von verdächtigen Personen abgenommen, eingeliefert worden sind, und zwar:

1 Flemerglocke,
1 Pferdehalsschellen,
2 Knäule wollenes Garn,
2 schwarze Röcke von Wadmal,
1 bunter Rock ohne Taille, halbwollen,
1 Stück halbwollenes Zeug von 3—4 Arschin,
1 Zitztuch und
4 Riemenstücke.

Die Eigenthümer der qu. Gegenstände werden hiermittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres Eigenthums mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen binnen sechs Wochen a dato bei diesem Gemeindegerichte sich zu melden, entgegengesetzten Falls mit den oberwähnten Sachen nach den diesbezüglichen Gesetzesbestimmungen verfahren werden wird. Nr. 100. 2

Tignitz, den 19. Februar 1877.

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise Groß St. Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Nawwast werden alle Stadt- und Land-Polizeibehörden ersucht, nach dem hiesigen Gemeindegliede Jaan Mikk, welcher seit längerer Zeit unverpaßt umher vagabundirt und seine Krons- und Gemeindeabgaben schuldet, Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich seiner Hingehörigkeits-Gemeinde zusenden zu wollen. Nr. 33. 3

Nawwast, den 22. Februar 1877.

Perno Kreisis Sure Jaani Kihelkonna sees ollewad Nawwasti walla wallitsus pallub keik linna ja maa politsei sist walla hingekirjas seiswad Jaan Mik, kes ilma passita ümber ulgub ja mittu aastad kroona ja walla maksud wölga, kust tenima peas leida olla, tedda kinni wötta ja otsekohe wangi wisil sia Nawwasti walla wallitsusse kätte saata.

Nawwasti, sel 22. Februar 1877. Nr. 33. 3

Проклaмы. Proclama.

Demnach der Rigasche Bürger, Pächter der Rodenpoisschen Hoflage Russa, Martin Bullen, bei der Anzeige, wie eine ihm zugehörige, auf seinen Namen von dem Julius Robert Rösler am 1. December 1873 ausgestellte, von dem Herrn öffentlichen Notairen Carl Stamm an demselben Tage sub Nr. 1776[2] attastirte, auf die Koltzenschen Gesindesstellen Pikein, Garpeter, Ewert, Meschjahn, Grawe, Anteklaw, Skutte und Wezzskohl, sowie ein Stück Koltzenschen Hofswaldes im Betrage von 94 Lofstellen, mit dem Vorbehalte der Ingrossation verpfändete, jedoch in der Folge nicht ingrossirte Obligation über zehntausend Rbl. abhanden gekommen, um Mortificirung bezeichneter Obligation gebeten hat, als werden mittelst dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die erbetene Mortificirung rechtlich begründete Einsprache erheben zu können vermeinen, von diesem Kirchspielsgerichte aufgefordert, solche Einsprache entweder persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten binnen drei Monaten a dato, wird sein bis zum 8. Mai c., hierselbst anzubringen und zwar bei der Verwarnung, daß in Entstehung dessen, die qu. Obligation als erloschen erklärt werden wird und der genannte Creditor für berechtigt erachtet werden soll an deren Stelle eine beglaubigte Abschrift aus dem Notariats-Buche des Herrn Notarii publici Carl Stamm sich ertheilen zu lassen. Nr. 191. 1

Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 8. Februar 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird unter Bezugnahme auf den Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vor dem Obersecretairen dieser Stadt am 12. Februar c. zwischen dem Bäckermeister Georg Frischmuth und dessen Ehefrau Caecilie Frischmuth geb. Schönrock ein Vertrag abgeschlossen worden ist, nach dessen

Inhalt die **Gütergemeinschaft**, welche zwischen den genannten Ehegatten auf Grund des Art. 79 l. c. bisher bestanden hat, förmlich und für immer **aufgelöst** wird, unbeschadet jedoch der Rechte, welche bereits früher von dritten Personen an dem in der Gütergemeinschaft begriffen gewesenen Vermögen erworben worden sind. Damit obgedachter Vertrag ferner auch für dritte Personen wirksam werde, ist derselbe am 14. Februar c. in Gemäßheit des oben angezogenen Art. 38 bei diesem Rathe als der competenten Gerichtsbehörde eingetragen worden, wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 238. 1

Dorpat-Rathhaus, am 17. Februar 1877.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** nachgenannter, hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Personen, und namentlich:

1) der Eheleute **Anton Friedrich** und **Elisabeth Dorothea Obram** geb. Saupe,
2) des Tischlers **Jefim Markow**,
3) der Wittwe **Elisabeth Zeisler**,
4) des Fräuleins **Elisabeth Thomson**, sowie endlich
5) des zu Moskau verstorbenen Dörptschen Okladisten **Carl Ludwig Tamsen**,

entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 11. August c., bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 210. 2

Dorpat-Rathhaus, am 11. Februar 1877.

Nachdem der Herr Kaufmann **August Frohriep** zufolge des zwischen ihm den Erben des weil. dim. Generalmajoren **Carl Baron Stackelberg** am 4. October 1876 abgeschlossenen und am 14. October desselben Jahres sub Nr. 155 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 10a belegene **Wohnhaus** sammt allen Zubehörungen für die Summe von 15,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herrn August Frohriep und den Erben des weil. Herrn Carl Baron Stackelberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 24. März 1878, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 10a belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn August Frohriep nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 208. 2

Dorpat-Rathhaus, am 10. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Arthur Baron Schoultz-Ascheraden, als Bevollmächtigter der Erben des weiland Herrn Friedrich Baron Schoultz-Ascheraden, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes **Eckhof**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen **Grundstücke** den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leies **Mikkelan**, groß 15 Thlr. 9 Gr., auf den Eckhofschen Bauer Jacob Keiran, für den Preis von 2000 Rbl.,
2) Kalne **Mikkelan**, groß 13 Thlr. 35 Gr., auf den Jacob Tirsmal, für den Preis von 1600 Rbl.,
3) Leijes **Stukkul**, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Jacob Silling, für den Preis von 1560 Rbl.,
4) Kalna **Stukkul**, groß 13 Thlr. 52 Gr., auf den Peter Imscha, für den Preis von 1600 Rbl.,
5) Widdu **Stukkel**, groß 16 Thlr. 17 Gr., auf den Jahn Kruming, für den Preis von 2100 Rbl.,
6) Galla **Stukkul**, groß 15 Thlr. 62 Gr., auf den Jahn Sutt, für den Preis von 2050 Rbl.,
7) Kalna **Buhda**, groß 16 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Baumann, für den Preis von 2000 Rbl.,
8) **Perrig**, groß 15 Thlr. 57 Gr., auf den Jakob Baumann, für den Preis von 2200 Rbl.,
9) Jaun **Schihwan**, groß 23 Thlr. 19 Gr., auf den Andrei Ohsoling, für den Preis von 3250 Rbl.,
10) Kalna **Raggaz**, groß 16 Thlr. 21 Gr., auf den Rembert Imscha, für den Preis von 2300 Rbl.,
11) Widdus **Raggaz**, groß 19 Thlr. 1 Gr., auf den Jakob Stanga, für den Preis von 2471 Rbl.,
12) Leijes **Raggaz**, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Peter Stanga, für den Preis von 1800 Rbl.,
13) **Labsit**, groß 22 Thlr. 76 Gr., auf den Andrew Bauder, für den Preis von 3200 Rbl.,
14) **Kochder**, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Peter Sprisit, für den Preis von 2610 Rbl.,
15) **Wetz Schiwan** Nr. 16, groß 21 Thlr. 61 Gr., auf den Jahn Wilhelmsohn, für den Preis von 3577 Rbl.,
16) Leijas **Pellaw**, groß 18 Thlr. 13 Gr., auf den Peter Ohsoling, für den Preis von 2540 Rbl.,
17) Kalna **Pellaw**, groß 20 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Beesin, für den Preis von 2907 Rbl.,
18) Leijes **Sihdul**, groß 23 Thlr., auf den Johann Wiksning, für den Preis von 3000 Rbl.,
19) Kalna **Sihdul**, groß 7 Thlr. 47 Gr., auf den Andrey Brimmerberg, für den Preis von 2300 Rbl.,
20) Mass **Stahpel**, groß 23 Thlr. 7 Gr., auf den Jahn und Peter Elksne, für den Preis von 3200 Rbl.,
21) Leijes **Rulle** Nr. 22, groß 14 Thlr. 18 Gr., auf den Willum Melbard, für den Preis von 2472 Rbl.,
22) Kalna **Rulle** Nr. 23, groß 13 Thl. 19 Gr., auf den Peter Birnbaum, für den Preis von 2180 Rbl.,
23) Galla **Stahpel**, groß 11 Thlr. 12 Gr., auf den Peter Scherre, für den Preis von 1447 Rbl.,
24) Kalna **Stahpel**, groß 14 Thlr. 26 Gr., auf den Jahn Lappin, für den Preis von 2000 Rbl.,
25) Mallas **Stahpel**, groß 13 Thlr. 16 Gr., auf den Jahn Kihsan, für den Preis von 2043 Rbl.,
26) Leijes **Stahpel**, groß 13 Thlr. 27 Gr., auf den Jakob Bihrul, für den Preis von 2062 Rbl.,
27) Leijes **Tohlin**, groß 16 Thlr. 86 Gr., auf den Jahn Serschant, für den Preis von 2346 Rbl.,
28) Widdus **Tohlin**, groß 16 Thlr. 63 Gr., auf den Peter Birnbaum, für den Preis von 2300 Rbl.,
29) Kalna **Tholin**, groß 16 Thlr. 41 Gr., auf den Brenz Klawin, für den Preis von 2300 Rbl.,
30) Leijes **Sweile**, groß 15 Thlr. 79 Gr., auf den Indrik Elksne, für den Preis von 2100 Rbl.,
31) Widdu **Sweile**, groß 18 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Behrsing, für den Preis von 2632 Rbl.,
32) Jahn **Sweile**, groß 18 Thlr. 77 Gr., auf den Peter Blau, für den Preis von 2640 Rbl.,
33) Kalna **Spirran**, groß 15 Thlr. 69 Gr., auf den Peter Uppit, für den Preis von 2207 Rbl.,
34) Leijes **Spirran**, groß 19 Thlr. 13 Gr., auf den Jahn Tschiggan, für den Preis von 2700 Rbl.,
35) Leijes **Kaugur**, groß 18 Thlr. 27 Gr., auf den Jahn Sutt, für den Preis von 2600 Rbl.,
36) Widdu **Kaugur**, groß 21 Thlr. 73 Gr., auf den Jahn Behrsing, für den Preis von 3050 Rbl.,
37) Kalna **Kaugur**, groß 15 Thlr. 60 Gr., auf den Jahn Turren, für den Preis von 2193 Rbl.,
38) Kalna **Weeglo**, groß 13 Thlr. 44 Gr., auf den Jahn Turrens, für den Preis von 1750 Rbl.,
39) Leijes **Weeglo**, groß 13 Thlr. 30 Gr., auf den Peter Gailiht, für den Preis von 1750 Rbl.,
40) Widdus **Platkaj**, groß 18 Thlr. 64 Gr., auf den Jahn Salmin, für den Preis von 2600 Rbl.,
41) Leijes **Platkaj**, groß 21 Thlr. 81 Gr., auf den Andrey Sarring, für den Preis von 3100 Rbl.,
42) Kalna **Platkaj**, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Peter Ahboltin, für den Preis von 2408 Rbl.,
43) Leijes **Krausain**, groß 16 Thlr. 54 Gr., auf den Jakob Tschudda, für den Preis von 2000 Rbl.,
44) Kalna **Krausain**, groß 18 Thlr. 20 Gr., auf den Peter Dankel, für den Preis von 2400 Rbl.,
45) Kalna **Rullmurran**, groß 17 Thlr. 51 Gr., auf den Rembert Leepin, für den Preis von 2500 Rbl.,
46) Widdu **Rullmurran**, groß 15 Thlr. 46 Gr., auf den Pidderik Schmidt, für den Preis von 2050 Rbl.,
47) Leijes **Rullmurran**, groß 20 Thlr. 19 Gr., auf den Jahn Grahwit, für den Preis von 2750 Rbl.,
48) Leijes **Sweineek**, groß 19 Thlr. 82 Gr., auf den Jakob Ahbolting, für den Preis von 3100 Rbl.,
49) Kalna **Sweineek** Nr. 52, groß 17 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Wilhelmson, für den Preis von 2704 Rbl. Nr. 61. 2

Wenden, den 9. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen publ. Gutes **Kurkund**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und

ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:
1) Winzerja Nr. 6, dem Bauer Märt Jurs, für die Summe von 1311 Rbl. 25 Kop.
2) Kinweste-oja Nr. 11, dem Peet Langholts, für die Summe von 1049 Rbl. 25 Kop.
3) Orriko-arro Nr. 14, dem Bauer Märt Ollino für die Summe von 1799 Rbl. 25 Kop.
4) Weske Nr. 13, dem Bauer Jaan Langholts, für die Summe von 1708 Rbl. 50 Kop.
5) Lutso Nr. 23, dem Bauer Thomas Ollino für den Preis von 2016 Rbl.
6) Kikkeperra Nr. 25, dem Bauer Jaak Ostrow, für die Summe von 2362 Rbl. 50 Kop.
7) Kikkeperra Nr. 26, dem Bauer Hendrik Kosenkranins, für die Summe von 2981 Rbl. 25 Kop.
8) Weikseküla Nr. 30, dem Bauer Willem Talts für die Summe von 1633 Rbl.
9) Weikseküla Nr. 30a, dem Bauer Johann Talts, für die Summe von 693 Rbl.
10) Luhso-oja Nr. 32, dem Bauer Jaan Kannus, für die Summe von 1403 Rbl. 75 Kop.
11) Uur-Welja-Lems Nr. 4b, dem Bauer Jaan Pährson, für dieSu me von 1262 Rbl. 50 Kop.
12) Landzerrelle Nr. 26, dem Bauer Peter Laursohn, für die Summe von 38 Rbl. 75 Kop.
13) Bauergrundstück Nr. 35, dem Bauer Jaan Jaanson für die Summe von 48 Rbl. 50 Kop. endlich
14) Bauergrundstück Nr. 38, dem Bauer Hans Krimm, für die Summe von 112 Rbl. 50 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. Januar 1877. Nr. 49. 1

Von dem Arensburgschen Rathe wird bekannt gemacht, daß hierselbst am 29. Januar 1877 auf den Namen des Herrn Aeltesten **J. P. Rehsche** corroborirt sind.
1) der Kaufcontract d. d. 21. Juli 1876 über den Verkauf des in Arensburg sub Nr. 53 belegenen Gartenplatzes des Schlossermeisters Carl Billmann für 300 Rbl. S. Mz.,
2) der Kaufcontract d. d. 1. December 1876 über den Verkauf des hierselbst sub Nr. 52 belegenen Hauses der Wittwe Anna Pampius für 1200 Rbl. S. Mz.

Wer gegen die Uebertragungen Einwendungen, oder an diese Immobilien Forderungs-Ansprüche erheben will, hat sich innerhalb sechs Monaten a dato bei diesem Rath in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten sub poena praeclusi zu melden und sollen, wenn in dieser Frist kein Einwand erhoben ist, die gedachten Immobilien dem Herrn Aeltesten Rehsche förmlich adjudicirt werden. Nr. 194. 3

Arensburg-Rathhaus, den 18. Februar 1877.

Von dem Bauskischen Stadtwaisengerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der dritte, letzte und Präclusiv-Angabetermin in der **Mathilde Carlhoffschen** Nachlaßedictalsache auf den 23. Mai d. J. diesgerichtlich anberaumt worden ist. Nr. 577.

Bauske-Rathhaus, den 21. Februar 1877.

Kad tas pee Wezz-Peebalgas (Zehsu kreisê) peederrigs, taggad Ahraischu draudsê Spahrumuischas Gruhbas dsihwodams kurpneeks **Jahnis Pilsfehtneeks** irr parrads krittis un winna manta okzionâ pahrdohta, tad teek zaur scho wissi tee, kam no ta Jahn Pilsfehtneeks taisnas parrahdu prassischanas buhtu, jeb kas winnam parrahdâ buhtu, usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 17. Mai pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu-slehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 15. 2

Eerikmuischas pag.-teesâ, tai 17. Februar 1877.

Kad tas Walkas kreisê, Lugaschu draudsê, Burgas walsts Kaln-Gehrka pusmahjas gruntineeks **Jehkob Graudin** ir miris, tad lai wisi wina parahda dewejî un nehmejî sesehu mehneschu laikâ, no apaksch-rakstitas deenas, t. i. lihds 18. August 1877, pee schahs pagasta-teesas peeteizahs. Wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu-slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 39. 2

Burgâ, tai 18. Februar 1877.

No Ottesmuischas pagasta-teesas (Walkas kreisê, Alukfnes basnizas draudsê) teek zaur scho sinams darihts, kad schahs walsts Kuschka mahjas rentineeks **Andres Sedleneek** paradu dehl konkursi kritis un wina mantas us okziona pahrdohtas tiks, tadehl teek wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihdsî 12. Maja s. g., pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs klausihts, bet ar paradu-slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 29. 2

Ottesmuischas pag.-teesâ, tai 12. Februar 1877.

Kad tas scheienes Leepinmahjas rentineeks **Jehkab Jurjahn** (pee Wez-Salazas peerakstits) miris, tad top zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihdsî 17. Mai s. g., pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu-slehpejeem likumigi zelu ees. Nr. 66. 2

Sweizeema pag.-teesâ, tai 17. Februar 1877.

Kad tas Rihgas kreisê un Krimuldas draudsê Krohna Jehrkalles muischâ par pagasta-skolotaju bijis **Peter Jauntiran** miris un paradus pakaļa atstahjis, tad ir wina mantiba okzionâ pahrdota un teek zaur scho wisi, kam taisnas prasischanas no ta pascha buhtu, jeb kas tam paradâ ir usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihdsî 12. Mai s. g., scheit pee pagasta-teesas usdotees, jo wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu-slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 14. 2

Jehrkallê, tai 12. Februar 1877.

Rustuschmuischa (Limbaschu) Katrines draudse kalleis **Jehkob Getner** irr mirris, tadehl teek zaur scho wissi, kas winnam parradu jeb arri kam winsch parrada buhtu, usaizinati, 1 mehneschu laikâ no appakscha rakstitas deenas sche meldetees. Pehz notezzejuscha termina taps ta mantiba, winna parradneekeem un mantineekeem isdallita. Nr. 18. 2

Rustuschmuischa walsts-teesâ, 19. Februar 1877.

Kad tee Rihgas kreisê, Lehdurgas draudsê, Inzeema walsts saimneeki, kâ:
gruntineeks **Kausa Jahn Milion**,
rentineeks **Ohsolin Peter Kikkut**,
rentineeks **Zehsneek Jahn Zehsneek**
ir mirruschi, tad teek zaur scho wissi, kam winni parradu buhtu jeb kas winneem parrada palikkuschi, usaizinati, 2 mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas, t. i. lihdsî 21. April s. g., sche meldetees, pehz notezzejuscha laika neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu-slehpejeem likkumigi isdarrihts. Nr. 18. 2

Inzeema pag.-teesâ, tai 21. Februar 1877.

Kad tas Krimuldas Klabschkenmahjas rentneeks **Peter Brodel** paradu dehl konkursi kritis un wina mantiba us okziona pahrdota, tad teek zaur scho wisi wina paradu-deweji un -nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, t. i. lihdsî 21. April s. g., pee Krimuldas walsts-teesas peeteiktees. Wehlaki neweens parada-dewejs netiks klausits un ar paradu-slehpajeem tiks likumigi isdarits. Nr. 9. 1

Krimuldas walsts-teesâ, 21. Janwar 1877.

Ka tas Kohknesês drausê, Bilstinmuischas pagasts (preeksch trim gadeem atpakal) bijis Zelmemahjas rentneeks un arî talaiku pagasta-wezakais **Jahn Stapnen** konkursi kritis un winu mantu jau preeksch 3 gadi atpakal okziona pahrdohta tikuse, tad teek wisi tee, kam kahdas taisnas parahdu-prasischanas, usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdsî 10. Mai 1877 g., pee Bilstinmuischas pag.-teesas usdohtees, tapat ari tee, kam minetu Jahn Stapnenam ko parada, jeb kahdas winu mantas paglabaschanâ buhtu; sinama laikâ un weeta peemeldets; jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu-slehpejeem, pehz likumeem isdarihts taps. Nr. 23. 1

Bilstinmuischas pag.-teesâ, 10. Februar 1877.

Торги. Torge.

Рижская Коммиссія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ брать въ откупъ свободныя еще складочныя мѣста по набережной рѣки Двины между Католическимъ и Новымъ въѣздами, срокомъ на три года, то есть съ 1. Апрѣля с. г. по 31. Марта 1880 г., явиться въ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 1. и 3. Марта с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Рига-ратгаузъ, 24. Февраля 1877 г. № 270. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden alle Diejenigen, welche die noch freien Dünaufer-Stapelplätze zwischen der Katholischen und Neu-Ausfahrt auf drei Jahre, vom 1. April c. ab bis zum 31. März 1880, pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 1. und 3. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 270. 1

Riga-Rathhaus, den 24. Februar 1877.

Лица, желающія брать въ откупъ на сей 1877 годъ огородное мѣсто величиною въ 3189 кв. саж., состоящее за такъ называемомъ Полковымъ Командирнымъ домомъ или за домомъ Тромповскаго по Лагерной улицѣ, приглашаются симъ вторично, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1. и 3. Марта с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 271. 1

Рига-ратгаузъ 24. Февраля 1877 года.

Diejenigen, welche den in der St. Petersburger Vorstadt, hinter dem sog. Regiments-Commandeur-Hause oder Trompowskischen Hause, an der Lagerstraße belegenen **Gemüsegartenplatz** der ehemaligen Quartierverwaltung von 3189 Quadrat-Faden im Flächenraum für dieses Jahr 1877 in Pacht nehmen wollen, werden hierdurch abermals aufgefordert, sich an den auf den 1. und 3. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 271. 1

Riga-Rathhaus, den 24. Februar 1877.

Огородное мѣсто, бывшее въ прежнее время въ употребленіи войнаго вѣдомства, состоящее между I. Царско-Садовою улицею и грунтомъ, принадлежащимъ Инженерному парку съ одной стороны и II. Церско-Садовою улицею и I. Екатериненскою дамбою съ другой стороны, раздѣлено распоряженіемъ Рижской Коммисіи Городской Кассы на 9 участковъ въ величиною въ 175 до 226 кв. саж. и предполагается отдывать эти по земельные участки съ публичнаго торга въ наслѣдственное оброчное содержаніе для застройки оныхъ каменными, а отнюдь не деревянными строеніями.

Лица, желающія пріобрѣсть оные грунты, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 8. и 10. Марта с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 275. 2

Рига-ратгаузъ, 22. Февраля 1877 г.

Das zwischen der 1. Kaiserlichen Gartenstraße und dem Grunde des Ingenieur-Parks eines Theils und der 2. Kaiserlichen Gartenstraße und dem 1. Catharinendamm anderen Theils belegene ehemalige Militairgemüsegartenland ist dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio in 9 Bauplätze von je 175 bis 226 Quadrat-Faden im Flächenraum eingetheilt worden und sollen solche Plätze, auf welchen Baulichkeiten nur aus Stein, nicht aber aus Holz errichtet werden dürfen, demnächst meistbietlich auf Erbzinsrecht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf den Erwerb solcher Bauplätze reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10. März, c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 275. 2

Riga-Rathhaus, den 22. Februar 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten A. W. Kroeger, Namens des Ebräers Gabriel Kraemer, der abermalige öffentliche Verkauf des dem **Mikkel Dombrowsky** gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna am Lagerplatze sub Land-Pol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. März 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mikkel Dombrowsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 21. Februar 1876. Nr. 435. 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Requisition des Linameggischen Gemeindegerichts das unter Linameggi im Anzenschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegene, 17 Thaler 13 Groschen große Tarwasto-Gesinde zur Bezahlung verschiedener, dem Herrn Baron Maydell zustehender Forderungen im Gesammtbetrage von 328 Rbl. 39 Kop. am 7. April 1877, Vormittags 11 Uhr, hierselbst öffentlich versteigert, der Ueberbot auf das genannte Gesinde aber am 8. April c., gleichfalls 11 Uhr Vormittags, abgehalten werden soll und zwar unter nachstehenden Bedingungen, daß

1) die der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an dem Gesinde Tarwasto zustehenden Rechte und Vorrechte durch diesen öffentlichen Verkauf in keiner Weise alterirt werden, es sei denn, daß der Acquirent die sofortige Auszahlung des Pfandbriefs-Darlehns effectuirt,

2) der Meistbieter nach erhaltenem Zuschlag sofort 300 Rbl. hierselbst einzahlt,

3) Meistbieter den vollen Kaufpreis binnen 3 Wochen a dato des 8. April c. liquidirt,

4) der Meistbieter verpflichtet sein soll, sich das in Rede stehende Gesinde zuschreiben zu lassen,

5) der Meistbieter die Kosten dieses Proclams sofort nach erhaltenem Zuschlag hierselbst baar zu erlegen verpflichtet sein soll,

6) der Meistbieter gehalten sein soll, das Tarwastogesinde sammt den darin vorhandenen Futtervorräthen, jedoch ohne etwaigem lebenden, eisernen Inventar in dem Zustande am 13. April 1877 anzutreten, in welchem sich dasselbe zur Zeit der Uebergabe, d. i. am 13. April 1877 befindet,

7) der Meistbieter verpflichtet sein soll, das erforderliche Inventar spätestens bis zum 15. April 1877 für das Tarwasto-Gesinde zu beschaffen, widrigenfalls das Gesinde bei Nichteinhaltung vorstehender Bedingungen sofort für Meistbieters Gefahr und Rechnung wieder verkauft werden wird. Wornach Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 106. 1

Dorpat, Kreisgericht, am 10. Februar 1877.

Von dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des Weißensteinschen Gemeindegerichts in Generalconcurssachen er zur Weißensteinschen Bauer-Gemeinde verzeichneten Grundbesitzer Ansch und Jakob Koruet, das diesen erb- und eigenthümlich zugeschriebene, zu der Generalconcursmasse gehörige, auf Weißensteinschem Gehorchslande belegene 28 Thlr. 70 Gr. große Kalne-Puhksche Gesinde bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen, am 20. und 22. April 1877, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge dem Meistbieter ertheilt werden soll;

2) daß der Meistbieter sofort nach erfolgtem Zuschlage den ihm darüber von diesem Kreisgerichte zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gekaufte Gesinde zuschreiben zu lassen hat;

3) daß der Meistbieter, nachdem er die auf diesem Grundstücke ruhenden Quoten der Creditsystems-Anleihe als eigene Schuld übernommen, den Meistbotschilling, soweit dieser zur Liquidation zu gelangen hat, innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlages nebst Weilrenten à 5% bei dem Weißensteinschen Gemeindegerichte zu liquidiren habe, widrigenfalls das Grundstück wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;

4) daß der Meistbieter den seither angesammelten Tilgungsfonds der auf das Kalne-Puhksche-Gesinde radicirten Pfandbriefsschuld, bei Liquidation des Meistbotschillings, nach genauer Berechnung zu berichtigen hat;

5) daß der Meistbieter, sofern er von der, der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit ist, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, sofort nach erhaltenem Zuschlage baar einzuzahlen hat;

6) daß die Einweisung des Meistbieters in den Besitz des erstandenen Grundstückes sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschillings zu geschehen habe und der Meistbieter für die dem Meistbot vorangehende Zeit in keiner Beziehung irgend welche Nachrechnungen machen dürfe, sondern den Immobilbesitz in dem zur Zeit des Meistbotes befindlichen Zustande zu empfangen, und endlich

7) den über das Kalne-Puhksche-Gesinde auf ein Jahr, d. i. bis zum 23. April 1878, abgeschlossenen Pachtcontract bei Kraft zu erhalten habe.

Wenden, den 21. Februar 1877. Nr. 479. 2

Von dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des Schloß-Wendenschen Gemeindegerichts, in Generalconcurssachen des zur Schloß-Wendenschen Bauergemeinde verzeichneten weil. Grundbesitzers Jacob Mandelberg, das diesem erb- und eigenthümlich zugeschriebene, zu der Generalconcursmasse gehörige, auf Schloß-Wendenschem Gehorchslande belegene 20 Thlr. 52 Gr. große Brusche-Gesinde bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen, am 20. und 22. April 1877, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge dem Meistbieter ertheilt werden soll;

2) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm darüber von diesem Kreisgerichte zu extradirenden Abschied corroboriren und sich das gekaufte Gesinde zuschreiben zu lassen hat;

3) daß der Meistbieter den Meistbotschilling, soweit dieser zur Liquidation zu gelangen hat, innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlages nebst Weilrenten à 5% bei dem Schloß-Wendenschen Gemeindegerichte zu liquidiren hat, widrigenfalls das Grundstück sofort wieder für seine Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;

4) daß der Meistbieter, sofern er von der, der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit ist, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, sofort nach erhaltenem Zuschlage baar einzuzahlen hat;

5) daß die Einweisung des Meistbieters in den Besitz des erstandenen Grundstückes sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschillings zu geschehen hat, und der Meistbieter für die dem Meistbote vorangehende Zeit in keiner Beziehung irgend welche Nachrechnungen machen darf, sondern den Immobilienbesitz in dem zur Zeit des Meistbotes befindlichen Zustande zu empfangen hat.

Wenden, den 21. Februar 1877. Nr. 489. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Stand
der am 1. Juni 1873 eröffneten
Rigaer Stadt-Disconto-Bank
am 28. Februar 1877.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,395,077	Rbl.	S.	61	K.
Wechsel-Portefeuille . . .	471,705	„	„	15	„
Werthpapiere	618,885	„	„	74	„
Zinsen auf Werthpapiere . .	4,145	„	„	25	„
Inventarium	9,074	„	„	92	„
Unkosten	2,828	„	„	63	„
Diverse Debitores	626,474	„	„	28	„
Cassabestand	71,249	„	„	19	„
Giro-Conto b. anderen Banken	144,000	„	„	—	„
Summa	3,343,440	Rbl.	S.	77	K.

Passiva.

Grundcapital	236,724	Rbl.	S.	—	K.
Reservecapital	11,080	„	„	14	„
Einlagen	2,436,514	„	„	6	„
Zinsen auf Einlagen . . .	27,411	„	„	25	„
Zinsen und Provision . .	26,092	„	„	77	„
Diverse Creditores	133,940	„	„	95	„
Giro-Conti	471,677	„	„	60	„
Summa	3,343,440	Rbl.	S.	77	K.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 28. Februar stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

От Управленія Типографіи Втораго Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи поступилъ въ продажу

XLIX. ТОМЪ ВТОРАГО ПОЛНАГО СОБРАНІЯ ЗАКОНОВЪ
РОССІЙСКОЙ ИМПЕРІИ,

содержащій въ себѣ, въ трехъ отдѣленіяхъ, законы 1874 года. Цѣна оному (въ бумажной обертѣ) **шестнадцать рублей.**

Продажа сего изданія производится у Коммисіонеровъ Типографіи:

въ **С.-Петербургѣ** — у *Анисимова*, по больш. Садовой улицѣ, въ домѣ Балабина, противъ Гостинаго двора;
„ „ у *Михина*, въ Гостиномъ дворѣ, по Невскому проспекту;
„ **Москвѣ** — у *Анисимова*, на Никольской улицѣ, въ домѣ Заиконоспасскаго монастыря;
„ **Симбирскѣ** — у *Юргенса;*
„ **Казани** — у *Казанкина;*
„ **Кіевѣ** — у *Оглоблина;*
„ **Тифлисѣ** — у *Беренштама;*
„ **Ригѣ** — у *Киммеля;*
„ **Ревелѣ** — у *Клуге;*
„ **Вильнѣ** — у *Сыркина* и
„ **Томскѣ** — у *Макушина и Михайлова.*

Примѣчанія: 1) Частныя лица, выписывающія означенное изданіе отъ помянутыхъ Коммисіонеровъ Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны онаго, на платежъ Почтамту, вѣсовыя, по установленной, соразмѣрно разстоянію, таксѣ, за 18 фунтовъ, и укупорочныхъ по 30 коп. на экземпляръ.

2) Для избѣжанія напрасной переписки и траты времени, частныя лица съ своими требованіями благоволятъ обращаться къ ближайшимъ по мѣсту жительства ихъ, означеннымъ выше, Коммисіонерамъ Типографіи, коимъ вмѣнено въ обязанность имѣть у себя для продажи упомянутое изданіе брошюрованнымъ и продавать, въ мѣстахъ ихъ пребыванія, по той же, выше сего указанной, цѣнѣ.

3) Присутственныя мѣста, обращающіяся съ своими требованіями прямо въ Управленіе Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны изданія, еще на укупорку по 30 коп. на экземпляръ, освобождаясь затѣмъ отъ уплаты вѣсовыхъ денегъ.

4) Слѣдующія Управленію Типографіи деньги должны быть высылаемы сполна, т. е. безъ вычета изъ нихъ страховыхъ расходовъ. № 5605.

Nachstehende örtliche Legtimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Mitauschen Ebräers Leibe Zarles Feingold, d. d. 1. November 1876, Nr. 1671, giltig bis zum 9. September 1877.

Das der Soldatenwittwe Katharina Schtscheik vom Livl. Collegii der allgemeinen Fürsorge unterm 2. April 1867 sub Nr. 679, ausgestellte Urlaubsbillet nebst Coupons.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 2. Марта 1877 года.